



WIR FORDERN ZUKUNFT.

SIE

DAS „**ANGEBOT**“ DER ARBEITGEBER:

NULL PROZENT ENTGELTERHÖHUNG FÜR 2021,

NULL BEWEGUNG BEI DER BESCHÄFTIGUNGSSICHERUNG,

NULL VERBINDLICHKEIT BEI ZUKUNFTS-TARIFVERTRÄGEN,

NULL VORSCHLÄGE FÜR DUAL STUDIERENDE UND AUSZUBILDENDE.

BIETEN NICHTS!

Nach mehreren Verhandlungen ist klar, dass die Arbeitgeber kein Interesse haben, konstruktiv an einer tragfähigen Lösung zu arbeiten. Was ist passiert?

Bereits in der ersten Verhandlung hatte die IG Metall ihre Forderung ausführlich begründet. Zugleich hat die Gewerkschaft deutlich gemacht, dass es darum geht, Zukunft zu sichern. Im Konkreten fordert sie ein Plus von vier Prozent. Diese vier Prozent sollen genutzt werden, um Einkommen zu stärken, Beschäftigung zu sichern und Zukunft zu gestalten.

Erst in der dritten Verhandlung konnten sich die Arbeitgeber durchringen,

einen absurden Vorschlag zu unterbreiten. Eckpunkte dieses Vorschlags: **Null** Prozent Erhöhung in diesem Jahr, **Null** Bewegung bei Beschäftigungssicherung, **Null** Verbindlichkeit bei Zukunfts-Tarifverträgen sowie **Null** Vorschläge für Dual Studierende und Auszubildende.

Thorsten Gröger, Bezirksleiter der IG Metall, findet dazu klare Worte: „Was die Arbeitgeber vorschlagen ist nicht nur inakzeptabel sondern drückt eine Geringschätzung gegenüber den Kolleginnen und Kollegen aus. Hier wird eine rote Linie überschritten und das lassen wir nicht zu!“



DESHALB:
**WARNSTREIKS
AB 2. MÄRZ!**



„Wie wichtig Beschäftigungssicherung gerade in Zeiten von Strukturwandel werden kann, haben wir bei uns in Salzgitter erlebt. Wir dürfen nicht zulassen, dass die Arbeitgeber unsere Jobs einfach so riskieren. Stattdessen braucht es klare Vereinbarungen, wie wir Beschäftigung mit Blick auf anstehende Herausforderungen sichern. Wir haben einen Vorschlag gemacht und sind bereit unseren Beitrag zu leisten. Jetzt müssen die Arbeitgeber liefern!“
 – Elke Behmer-Geisler, MAN Truck & Bus SE, Salzgitter

„Für den ZF-Gesamtkonzern haben wir gemeinsam und vor allem konstruktiv mit der Konzernleitung einen soliden Fahrplan Richtung Zukunft vereinbart. Für die ZF-WABCO Standorte sogar erst vor wenigen Wochen. Das zeigt: wo ein Wille, da ein Weg. Von den Arbeitgeberverbänden erwarten wir daher zurecht, dass auch sie den Willen zeigen, mit uns gemeinsam Zukunft zu sichern.“

– Jörg Amon, ZF Friedrichshafen AG, Diepholz



„4 % Plus beim Einkommen ist keine überzogene Forderung, sondern einfach gerecht. Es ist der Anteil vom Kuchen, der den Kolleginnen und Kollegen zusteht. Für ihr eigenes Auskommen und für ihre Zukunft. Besonders, wenn wir uns daran erinnern, dass in 2020 die Tabellen nicht erhöht wurden. Uns ein weiteres Jahr oder länger zu verträsten, ist ein Schlag ins Gesicht durch die Arbeitgeber.“

– Andreas Waclaw, thyssenkrupp Presta GmbH



STARKE ARGUMENTE FÜR UNSERE FORDERUNGEN

Alle Argumente für unsere Forderungen findest du in den regulären **metallnachrichten**. Du kannst die Ausgabe entweder in deinem Betrieb bekommen oder hier online lesen: QR-Code links scannen oder unter bit.ly/metallnachrichten

DEIN FOTO ZEIGT STÄRKE!

Bei unserer **Foto-Aktion zum Mitmachen** kannst auch du unsere Forderungen unterstreichen! Du kannst dein Foto schnell und einfach unter folgendem Link hochladen: bit.ly/igmfotoaktion – oder QR-Code rechts scannen



HALTE DICH AUF DEM LAUFENDEN!

Über die **sozialen Netzwerke** erhältst du immer die **neuesten Informationen** rund um die Verhandlungen und unsere Aktionen! QR-Code links scannen oder unter qrco.de/igmetall-nieder-sachsen

Nur durch eine starke und einflussreiche IG Metall können wir gemeinsam sichere, gute und fair bezahlte Arbeit erkämpfen – und als Mitglied profitierst du von noch mehr Vorteilen!
Komm in unsere Mitte! ► igmetall.de/beitreten

